



IG Feministische Theologinnen

DEUTSCHSCHWEIZ · LIECHTENSTEIN

**Einladung zur IG Weiterbildung und öffentlichem Vortrag
am Montag, 9. März 2026**

**Nathalie Eleyth spricht zu Unlearning Whiteness.
Zur theologischen Relevanz Kritischer Weißseinsforschung
im Horizont feministischer Ethik.**

Programm: 16.00 Uhr Weiterbildung inkl. Austausch und Apéro

Ort: Hirschengraben 50 in Zürich

Anmeldung: bis Montag, 2. März 2026 sekretariat@feministische-theologinnen.ch

Wer sich nicht für die VV angemeldet hat wird gebeten sich beim Sekretariat, aus organisatorischen Gründen, für den Vortrag anzumelden. Vielen Dank!

Unlearning Whiteness.

Zur theologischen Relevanz Kritischer Weißseinsforschung im Horizont feministischer Ethik

Was bedeutet es, Weißsein theologisch zu verlernen? Der Vortrag verbindet Kritische Weißseinsforschung mit feministischer Ethik und konfrontiert weißdominante Theologie und Kirche mit ihren Machtverstrickungen und Privilegien. *Unlearning Whiteness* erscheint dabei nicht als moralische Geste, sondern als ethische und theologische Notwendigkeit.

Dr. Nathalie Eleyth wurde mit einer Untersuchung zu Sexarbeit aus theologisch-ethischer Perspektive an der Ruhr-Universität Bochum promoviert und ist gegenwärtig Oberassistentin am Institut für Sozialethik der Universität Zürich. Dort erarbeitet sie ihre Habilitation zur Bedeutung von Rassismuskritik und Kritischer Weißseinsforschung für die evangelische Ethik. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sexualethik, insbesondere Kritische Sexarbeitsforschung, Rassismuskritische und Postkoloniale Theologie sowie Intersektionalität und Körperlichkeit.

Wir freuen uns, euch zu sehen und auf den Austausch mit euch!
Herzliche Grüsse

Vorstand und Geschäftsleitung: Tina Bernhard-Bergmaier, Katrin Frei, Bettina Lehmann, Katharina Merian, Melanie Muhmenthaler, Leila Thöni und Denise Bourquin